

## Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

hiermit werden Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, deren Rahmenbedingungen und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informiert.

### Allgemeines

#### 1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Tel.:  
Fax:  
E-Mail:

Sie erreichen den betrieblichen Datenschutzbeauftragten der MCE Bank GmbH wie folgt:

– Datenschutzbeauftragter –

Tel.:  
E-Mail:

#### 2. Daten und Datenquellen

Die Bank verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhält. Zudem verarbeitet sie – soweit für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die sie von anderen Unternehmen (z. B. Verkäufer des Fahrzeugs, SCHUFA) u. a. zulässigerweise (z. B. zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten hat. Zum anderen verarbeitet die Bank personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Handelsregister, Internet) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf. Zur Verhinderung von Geldwäsche verarbeitet die Bank auch den Status politisch exponierter Personen (PEP) sowie des wirtschaftlich Berechtigten.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (z. B.: Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort und Staatsangehörigkeit) und Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten). Darüber hinaus können dies auch Daten zur und aus der Erfüllung vertraglicher Pflichten (z. B. Bankverbindungsdaten, Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Produktdaten (Kredit- und Leasinggeschäft), Informationen über Ihre wirtschaftliche Situation (z. B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten) sowie andere mit den Kategorien vergleichbare Daten (z. B. Steuer-ID) sein.

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung die Bank gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird die Bank i. d. R. den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr unterhalten können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere ist die Bank nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand eines Legitimationsdokuments zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Im Rahmen des Online-Geschäftes arbeitet die Bank zur Identifizierung ihrer Kunden mit der identity Trust Management AG zusammen. Die Bereitstellung der zur Identifizierung erforderlichen Personendaten an die identity Trust Management AG erfolgt nur mit Ihrem Einverständnis, welches Sie vor Durchführung der Identifizierung von Ihnen einholt. Die Daten werden nur insoweit verwendet, als dies für eine ordnungsgemäße Identifizierung und Erstellung eines qualifizierten Zertifikates nach Art. 3 Nr. 15 eIDAS VO erforderlich ist. Der Dienstleister löscht Ihre Daten 7 Tage nach Abschluss des Identifizierungsprozesses. Sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen sind der Bank unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie der Bank die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, darf die Bank die gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen.

#### 3. Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung von Daten zu Vertragszwecken (Art. 6 Abs. 1b DSGVO), aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DSGVO) sowie aus dem berechtigten Interesse der Bank (Art. 6 Abs. 1f DSGVO)

Die Bank erhebt und verarbeitet personen- und unternehmensbezogene Daten sowie die Daten eines finanzierten Fahrzeuges im Rahmen der Zweckbestimmung des Finanzierungsvertrages (zur Erfüllung von ver-

traglichen Pflichten bzw. vorvertraglichen Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1b DSGVO).

Darüber hinaus erfolgt die Datenerhebung zur Erfüllung diverser rechtlicher Verpflichtungen, denen die Bank unterliegt, hierzu zählen gesetzliche Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtliche Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der diesbezüglichen Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

Über die beiden vorgenannten Rechtsgrundlagen hinaus erhebt und verarbeitet die Bank Ihre Daten – soweit erforderlich – zur Wahrung berechtigter eigener Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter. Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken (siehe hierzu nachfolgende Hinweise)
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten

Soweit Sie der Bank eine Einwilligung zur weitergehenden Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (z. B. Nutzung von Kontaktdaten zu werblichen Zwecken; Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2a DSGVO). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

#### 4. Dateneempfänger

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank ist zunächst zu beachten, dass die Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet ist, von denen sie Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis). Informationen dürfen nur dann weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder die Bank zur Datenübermittlung befugt ist (z. B. Auskunfteien). Auch durch die Bank eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind maßgeblich Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen und kreditwirtschaftliche Leistungen.

Die Bank übermittelt – sofern relevant – Daten an Unternehmen mit denen sie im Rahmen von Finanzierungsverträgen zusammenarbeitet, insbesondere die MMD Automobile GmbH, die ISUZU Sales Deutschland GmbH, die Aioi Nissay Dowa Life Insurance of Europe AG, die Nürnberger Versicherungsgruppe, die MultiPart Garantie AG, die PS-Team Deutschland GmbH & Co. KG, die mit der Bank verbundenen Unternehmen sowie an die im Vertrag angegebene Händler-/Vermittlerfirma (zur Betreuung während der Vertragslaufzeit) sowie ggf. deren Rechtsnachfolger. Im Interesse einer Betreuung auch während der Vertragslaufzeit durch die Vertragshändler der Bank, so dass z. B. Angebote zum Fahrzeugkauf unter Einbeziehung einer Finanzierungsmöglichkeit oder einer Ablösung der bestehenden Finanzierung erstellt und abgegeben werden können, kann die Bank den Kontostand und/oder die Ablösesumme zum Vertrag auf Anfrage an einen ihrer Vertragshändler übermitteln.

Soweit die Datenübermittlung an die vorstehend genannten Empfänger nicht aus der Erfüllung von Vertragszwecken nach Art. 6 Abs. 1b DSGVO, der Erfüllung von gesetzlichen Pflichten nach Art. 6 Abs. 1c DSGVO oder dem berechtigten Interesse der Bank (Art. 6 Abs. 1f DSGVO) heraus separat legitimiert wird, wird die Bank Sie gesondert um Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung bitten.

## Allgemeines

Die Bank übermittelt Daten gegebenenfalls an öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank, Aufsichtsbehörden, Finanzbehörden), wenn hierzu eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung besteht. Eine Übermittlung von Daten kann auch erfolgen an andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, die Kfz-Versicherung des Kunden und Auftragsverarbeiter z. B. für Bankauskünfte, Archivierung und Vernichtung, Beitreibung, IT-Dienstleistungen, Postbearbeitung, Telefonie, Forderungsbesicherung bzw. Sicherheitenverwaltung, wie die Aufbewahrung von Fahrzeugbriefen, Controlling, Wirtschaftsprüfungsdienstleistung, Rechtsdienstleistungen.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) findet nur statt, soweit dies zur Erbringung der vertraglichen Leistung erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie der Bank Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie – sofern gesetzlich vorgegeben – gesondert informieren.

### 5. Speicherung der Daten

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Bank Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, was auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass die Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis darstellt, welches i. d. R. auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegt die Bank diversen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 10 Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung.

Ergänzend beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die regelmäßig 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

Wird Ihre Finanzierungsanfrage abgelehnt, so werden Ihre Antragsdaten i. d. R. 12 Monate nach Anfrage automatisch gelöscht.

### 6. Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Erteilte Einwilligungen in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit der Bank gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass dieser Widerruf für die Zukunft gilt und Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, hiervon nicht betroffen sind.

### 7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Bank nutzt im Rahmen ihrer Online-Antragsstrecke eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO (automatisierte Finanzierungsentscheidung anhand der im Online-Antrag angegebenen Daten). Die Rechte und Freiheiten der Betroffenen (z. B. Auskunft bei Ablehnung des Online-Antrags über mögliche Ablehnungsgründe) werden durch entsprechende organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Außerhalb des Online-Geschäftes erfolgt grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung.

### 8. Profilbildung und Scoring

Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben ist die Bank zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Hierfür nimmt die Bank entsprechende Datenauswertungen vor. Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzt die Bank das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen aus Kreditauskünften einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen die Bank bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Vertragsabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

### 9. Sicherheitshinweis zur E-Mail-Kommunikation

Die Bank ist bemüht, Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Ergreifung von technischen und/oder organisatorischen Möglichkeiten so zu verarbeiten, dass diese für Dritte nicht zugänglich sind. Die Datenübertragung im Internet (insbesondere bei der Kommunikation per E-Mail) weist Sicherheitslücken auf. Bei der Kommunikation per E-Mail kann die vollumfängliche Datensicherheit seitens der Bank nicht gewährleistet werden, so dass Ihnen zur Übermittlung vertraulicher Informationen die Nutzung des Postwegs empfohlen wird. Im Falle eines Onlinegeschäftes ist die Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse jedoch zwingend erforderlich.

### Information über Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die Bank Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Die Bank verarbeitet personenbezogene Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Diesbezüglich wird die Bank separat um Ihre Einwilligung bitten. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

– Datenschutz –

E-Mail:

## SCHUFA-Information

### 1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG  
Kormoranweg 5  
65201 Wiesbaden  
Tel.: 0611/92780



Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter [datschutz@schufa.de](mailto:datschutz@schufa.de) erreichbar.

### 2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

#### 2.1. Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden.

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden

auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben.

Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprevention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

## SCHUFA-Information

### 2.2. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### 2.3. Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

### 2.4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angefallene oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

### 2.5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

### 2.6. Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils 3 Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach 12 Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach 3 Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau 3 Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.

- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach 3 Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau 3 Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere 3 Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

### 3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden Servicecenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden Servicecenter, Postfach 103441, 50474 Köln, telefonisch unter 0611/92780 und über ein Internet-Formular unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.**

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:  
SCHUFA Holding AG  
Privatkunden Servicecenter  
Postfach 103441  
50474 Köln

### 4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DSGVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Unterscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – z. B. aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter [www.scoring-wissen.de](http://www.scoring-wissen.de) erhältlich.

## Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erho-bene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durch-führung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1b und Art. 6 Abs. 1f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfül-

lung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeits-prüfungen von Kunden (§ 505a BGB, § 18a KWG). Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

## Creditreform-Information gemäß Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Creditreform ist eine der führenden Kreditschutzorganisationen in der Bundesrepublik. Zur Erfüllung unserer Aufgaben unterhalten wir eine Wirtschaftsdatenbank, in der Daten über fast alle deutschen Unternehmen sowie über Privatpersonen, die am Wirtschaftsleben teilnehmen, gespeichert sind.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

In unserer Datenbank werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, den Familienstand, die berufliche Tätigkeit und die Vermögensverhältnisse, etwaige Verbindlichkeiten sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person/Firma einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link <http://eurlex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE> einsehen oder sich zusenden lassen können.

Gemäß Art. 14 EU-DSGVO unterrichten wir Sie hiermit darüber, dass erstmals Daten der oben beschriebenen Art zu Ihrer Person/Firma übermittelt wurden.

Etwasige Rückfragen bitten wir schriftlich an Creditreform Wiesbaden, Hoffmann & Nikbakht KG, Adolfsallee 34, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611/99195-50, Fax: 0611/99195-88, E-Mail: [auskunft@wiesbaden.creditreform.de](mailto:auskunft@wiesbaden.creditreform.de) zu richten. Unsere Datenschutzbeauftragte, Frau Doris Gheorghe, erreichen Sie unter Telefon: 0611/99195-75, Fax: 0611/99195-99, E-Mail: [d.gheorghe@wiesbaden.creditreform.de](mailto:d.gheorghe@wiesbaden.creditreform.de). Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst 4 Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung

eines Sachverhalts werden die Daten 3 Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von 3 Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht. Weitere Einzelheiten können Sie den vom Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ aufgestellten „Verhaltensregeln für die Prüf- und Löschfristen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien“ entnehmen.

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällige Forderung, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die wir zu Ihrer Person/Firma gespeichert haben, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus der Übermittlung von Daten über offene Forderungen.

### Widerspruchsrecht

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet.

## Datenaustausch mit weiteren Auskunfteien und Einholung von Bankauskünften

Die Bank übermittelt der Wirtschaftsauskunftei Creditreform Wiesbaden Hoffmann & Nikbakht KG, Adolfsallee 34, 65185 Wiesbaden, im Rahmen der Beantragung bonitärer Leistungen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, ggf. Vorderschrift sowie Anfragegrund) zum Zweck der Bonitätsprüfung. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlungen sind Art. 6 Abs. 1b und Art. 6 Abs. 1f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit Creditreform dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a BGB, § 18a KWG).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die bei Creditreform vorliegenden Informationen werden an die Bank übermittelt. Creditreform wird den Kunden nicht nochmals gesondert über die erfolgte Datenübermittlung an die Bank benachrichtigen.

Bei Creditreform kann jederzeit auf Anforderung eine Auskunft über die

die eigene Person betreffenden gespeicherten Daten verlangt werden, die diese den ihr angeschlossenen Unternehmen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit weitergibt.

Creditreform stellt die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung im Einzelfall glaubhaft darlegen. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet und genutzt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie in dem beiliegenden ausführlichen Merkblatt „Creditreform-Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO“ oder unter [www.creditreform-wiesbaden.de/Datenschutz](http://www.creditreform-wiesbaden.de/Datenschutz). Darüber hinaus ist die Bank berechtigt, im Rahmen des Vertragszwecks Auskünfte beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt einzuholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – zu beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen und/oder über die mit dem Kunden in Geschäftsverbindung stehenden Kreditinstitute bankübliche Auskünfte bzw. über den Steuerberater des Kunden Auskünfte anzufordern. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren.

## Einwilligungserklärung zur Datenübermittlung sowie zur werblichen Nutzung von Daten

Die Bank übermittelt – sofern relevant – Daten an verbundene Unternehmen (Trappgroup Versicherungsvermittlungs GmbH, Schieferstein 9, 65439 Flörsheim am Main; Automarkt am Schieferstein GmbH, Schieferstein 9, 65439 Flörsheim am Main; Midata Service GmbH, Schieferstein 1, 65439 Flörsheim am Main) und Unternehmen, mit denen sie im Rahmen von Finanzierungsverträgen zusammenarbeitet, insbesondere die MMD Automobile GmbH (Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg), die ISUZU Sales Deutschland GmbH (Schieferstein 11a, 65439 Flörsheim am Main), die Aioi Nissay Dowa Life Insurance of Europe AG (Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning), die Nürnberger Versicherungsgruppe (Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg), die MultiPart Garantie AG (Im Leimenfeld 11, 77975 Ringsheim), die PS-Team Deutschland GmbH & Co. KG (Am Klingenweg 6, 65396 Walluf) sowie an die im Vertrag angegebene Verkäufer-/Vermittlerfirma (zur Betreuung während der Vertragslaufzeit) sowie ggf. deren Rechtsnachfolger. Dies betrifft personen- und unternehmensbezogene Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Familienstand, Berufsgruppe, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten Ihres Fahrzeugs (z. B. Kfz-Kennzeichen, FIN).

**Soweit die Datenübermittlung an die vorstehend genannten Empfänger nicht aus der Erfüllung von Vertragszwecken nach Art. 6 Abs. 1b DSGVO, der Erfüllung von gesetzlichen Pflichten nach Art. 6 Abs. 1c DSGVO oder dem berechtigten Interesse der Bank (Art. 6 Abs. 1f DSGVO) heraus separat legitimiert wird, wird der Datenübermittlung an die genannten Empfänger zugestimmt. Gleichzeitig wird die Bank in diesem Zusammenhang vom Bankgeheimnis befreit.**

**Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail), Fahrzeugdaten oder Daten, die in Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Zusatzangeboten (wie Versicherungen und Garantieleistungen) erhoben und verarbeitet wurden zu meiner schriftlichen Information und Beratung über Produkte und Dienstleistungen per Post sowie zu Zwecken der Marktforschung durch die Bank genutzt und an den vorbezeichneten Adressatenkreis übermittelt werden können. Diese Erklärung ist freiwillig und ohne Einfluss auf das Vertragsverhältnis mit der Bank.**

	Vertragspartner
Ja, ich stimme einer Nutzung meiner Kontaktdaten zur schriftlichen Information über Produkte und Dienstleistungen durch den vorbezeichneten Adressatenkreis zu.	

**Hinweis:** Sollten Sie einer Kontaktaufnahme per Post nicht zustimmen ist eine Information nicht mehr möglich. Ihr Einverständnis können Sie jederzeit widerrufen. Ihren Widerruf richten Sie bitte an den Datenschutzbeauftragten der Bank.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mein Einverständnis zur Datenübermittlung der vorstehend genannten Informationen sowie – soweit erwünscht – der werblichen Nutzung der genannten Daten und bestätige die Kenntnisnahme der vorstehend genannten Informationen zu Datenerhebung, -verarbeitung und -übermittlung.

Dokumentennr.:

Antrag:

dsgvo-vorvertraglich

10/2020

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**X**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vertragspartner